

Birnel : verbilligter Verkauf auch für Anstalten und Heime

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808747>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BIRNEL

Verbilligter Verkauf auch für Anstalten und Heime

Im Frühjahr 1953 vertreibt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit der Eidg. Alkoholverwaltung, BIRNEL, zugunsten minderbemittelter Familien, gemeinnütziger Anstalten, Armenpflegen usw. Es handelt sich um ein Naturprodukt, das in hochkonzentrierter Form alles Wertvolle enthält, was Sonnenkraft im Laufe des Sommers in den Birnen hat heranreifen lassen. Was früher unter dem Namen «Birehung» bekannt und geschätzt war, liegt nun im Birnel in vollkommenerer und geschmacklich reinerer Form vor. Ein Kilo Birnel enthält die Nährstoffe von 10 kg Birnen, so insbesondere 600 gr Fruchtzucker. Sein biologischer und physiologischer Wert ist sehr hoch. Es nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel.

Birnel kann gebraucht werden wie Konfitüre aufs Brot. Es ist dickflüssig und sehr sparsam im Gebrauch. Müesli und Kompott, mit Birnel vermischt, geben eine äusserst beliebte Mahlzeit.

Da die Eidg. Alkoholverwaltung — zwecks Förderung einer gärungsfreien Obstverwertung — einen Verbilligungsbeitrag von durchschnittlich Fr. 1.— je kg gewährt, kann Birnel zum stark ermässigten Preise von Fr. 1.30 je kg abgesetzt werden. Es ist erhältlich in Einheitspackungen zu folgenden Mindestquantitäten:

Ganze Kartons à 10 Einzel-Kilo-Gläser

Ganze Kartons à 15 Einzel-Kilo-Gläser

2 Weissblechkesseli à 5 Kilo

1 Weissblechkesseli à 12½ Kilo

Der Versand geschieht franko Empfangsort.

Für die Lieferung in Einzel-Kilo-Gläser (das Glas ist später als Vorratsbehälter zu verwenden) muss je Glas 10 Rappen Mehrpreis verrechnet werden.

Bestellungen von BIRNEL (das Produkt ist im Handel nicht erhältlich) sind zu richten an:

Schweizerische Winterhilfe, Zentralsekretariat, Clausiusstrasse 3, Zürich 6. Tel. (051) 26 19 00.

Interessenten können auf Wunsch kleine Muster-gläser sowie Bestellkarten unentgeltlich anfordern.

Gummi-Matratzen und ihre Vorteile

Bereits vor Jahren wurde eine neue Verwendung für die Gummimilch, den sogenannten Latex, gefunden und zwar wurde diese zu Schaum geschlagen, in Formen gegossen und dann vulkanisiert. Diese Behandlung ergab den sogenannten Schaumgummi, welcher als fertige Masse, zahllose, elastische, unter sich verbundene mikroskopisch kleine Zellen aufweist, die von der Luft durchströmt werden.

Eine der grössten gummiverarbeitenden Firmen, die Pirelli S. p. A. in Mailand, war einer der ersten Fabrikanten dieses neuartigen Fabrikates. Sie nannte ihren Schaumgummi *Gommapiuma Pirelli* und brachte denselben als Polstermaterial für die verschiedensten Zwecke auf den Markt.

Der Grundstoff, aus welchem die Gommapiuma Pirelli besteht, ist die reine Gummimilch (Latex), wie sie in flüssiger Form von den Gummibäumen gewonnen wird. Dieser Latex wird in einem speziellen Emulsionsverfahren mit Luft gemischt, koaguliert und vulkani-

BIGLEN (BERN)

WÜ

& CIE. A.G.



*.. seit wir
auf BIGLA-Krankenmöbel
umstellten, gefällt mir,
man kommt einfach
schneller vom Fleck
mit der vielen Arbeit . . .*

BIGLER, SPICHTIGER



**Krankenmobiliar
ist für Patient und Personal
eine grosse Wohltat**

Verlangen Sie unsere Prospekte oder den unverbindlichen Besuch unseres Fachmannes



Auf kleinstem Platz — Grosse Leistung



**Geschirrwashmaschinen
Fleischschneidemaschinen
Universalküchenmaschinen
Kartoffelschäler Rahmbläser**

HOBART-Maschinen J. Bornstein AG., Zürich

Talacker 41

Tel. (051) 27 80 99